

## Lebensader Oberrhein

### PRESEMITTEILUNG

NABU Rheinland-Pfalz

22. April 2016

## Klein und groß begeistert von Lurchi und Co.

### NABU-Ausstellung im Naturhistorischen Museum Mainz

Mainz – Das NABU-Projekt „Lebensader Oberrhein - Naturvielfalt von nass bis trocken“ eröffnete in Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum in Mainz die Sonderausstellung mit dem Schwerpunkt Amphibien. Die Ausstellung „(Rh)eingetaucht! Frosch und Co. am großen Fluss“ zeigt heimische Amphibien als Botschafter für bedrohte Lebensräume am Oberrhein. Bei der Eröffnung präsentierten sich die ausgestellten heimischen Amphibien in besonderer Pracht.

„Jetzt im Frühjahr können wir die Tiere, die alle von Züchtern stammen und nicht der Natur entnommen sind, gut zeigen, da sie bei der Paarungszeit ans Wasser gebunden sind“ betont Robert Egeling vom NABU. Frösche, Kröten und Molche sollen als Botschafter der Artenvielfalt für den Naturschutz werben. Auf besondere Aufmerksamkeit stieß der Ausstellungsbereich mit „Lurchi“, dem Feuersalamander. Naturnahe Terrarien laden ein den Lurch des Jahres 2016 zu entdecken. Für Selfies und zum Kuschneln begrüßt ein Riesen-Salamander die Besucher.

Seit Ende 2013 engagiert sich der NABU in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen für den Schutz von Arten und Lebensräumen am Oberrhein. Das Gebiet zwischen Bingen und Iffezheim zählt zu den Hotspots der biologischen Vielfalt in Deutschland. Als eines von dreißig Gebieten mit besonderer Naturausstattung wurde es vom Bundesamt für Naturschutz ausgewählt. Der NABU setzt sich mit dem Projekt „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ für den Schutz dieser Vielfalt ein. Neben praktischen Artenschutzmaßnahmen und der Schaffung neuer Lebensräume, zählt eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit zu den Zielen des Projekts.

Zusammen mit dem Naturhistorischen Museum Mainz zeigt der NABU deshalb am Beispiel der heimischen Amphibien, wie bedroht die Natur ist und was jeder einzelne für ihren Schutz tun kann. „Amphibien eignen sich besonders gut den Zustand unserer Natur zu beschreiben. Als Botschafter der Artenvielfalt machen sie besonders auf die Empfindlichkeit der Natur am Oberrhein aufmerksam“, betont Projektleiter Robert Egeling.



### Lebensader Oberrhein - Naturvielfalt von nass bis trocken

#### Hotspot in Rheinland-Pfalz und Hessen

Projektbüro Lebensader Oberrhein  
c/o NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen  
Robert Egeling, Gesamtkoordinator  
An den Rheinwiesen 5  
55411 Bingen  
Tel. +49 (0)6721.14 367  
info@Lebensader-Oberrhein.de

#### Hotspot in Baden-Württemberg

Projektbüro Lebensader Oberrhein  
c/o NABU-Landesverband BW  
Dr. Katrin Fritsch, Projektbereich BW  
Tel. +49 (0)711.9 66 72-39  
Fax +49 (0)711.9 66 72-33  
Katrin.Fritsch@NABU-BW.de

[www.lebensader-oberrhein.de](http://www.lebensader-oberrhein.de)

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Eine unterstützende Förderung erfolgt durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen.

Darüber hinaus können die Besucher an verschiedenen Stationen die Natur interaktiv erleben und sich über den Naturschutz informieren. Für Schulklassen, Kindergärten und andere Gruppen werden Führungen angeboten. Ehrenamtliche „Museums-Scouts“ begleiten die Besucher durch die Ausstellung.

Ermöglicht wird die aufwendige Ausstellung durch die Förderung des Bundesumweltministeriums und der Länder Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg.

Weitere Informationen unter [www.lebensader-oberrhein.de](http://www.lebensader-oberrhein.de)

### Anmeldungen für Schulklassen und andere Gruppen

Martina Kracht, Museumspädagogik/Öffentlichkeitsarbeit/Führungen, Naturhistorisches Museum Mainz,

Tel.: +49 (0)6131.12 2913, E-Mail: [martina.kracht@stadt.mainz.de](mailto:martina.kracht@stadt.mainz.de)

### Für Rückfragen:

Projektbüro „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“

c/o NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen

Robert Egeling, Gesamtkoordinator

An den Rheinwiesen 5

55411 Bingen

Tel.: +49 (0)6721.14 367

E-Mail: [info@Lebensader-Oberrhein.de](mailto:info@Lebensader-Oberrhein.de)

---

Bitte schreiben Sie NABU in Großbuchstaben - so wie es auch im Duden und im Brockhaus steht.

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Eine unterstützende Förderung erfolgt durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen

